



**JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V.
KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK**

STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II

BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD
SOZIAL UND GESUNDHEITSWESEN

**SCHULPROGRAMM
2015-2020**

 <p>caritas JOHANNES KESSLS AKADEMIE E.V.</p>	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>		<p>2/24</p>
		<p>JOHANNES-KESSLS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	

INHALT

WISSENSWERTES ZU UNSEREM BERUFSKOLLEG	4
UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS	4
UNSER NAMENSPATRON	4
GESCHICHTE UND TRÄGER	5
DIE CARITAS	5
UNSERE LAGE UND EINZUGSBEREICH	6
ANFAHRT	6
UNSERE MITARBEITER_ INNEN UND AUSZUBILDENDEN	7
UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG	7
UNSERE SCHULE ALS LEBENS- UND BILDUNGSRAUM	8
SELBSTVERSTÄNDNIS, CHRISTLICHES MENSCHENBILD UND ZIELE	8
ZIELE IM LEBENS- UND BILDUNGSRAUM SCHULE	9
RELIGIONSUNTERRICHT	9
BERATUNG UND HILFE BEI SCHULISCHEN UND PRIVATEN PROBLEMEN	10
SCHULPASTORAL, SCHULSEESORGE UND SCHULSOZIALARBEIT	10
SCHULPASTORAL	10
SCHULSEESORGE	14
SCHULSOZIALARBEIT	14
DER VEREIN DER FÖRDERER UND DER EHEMALIGEN DER SCHULE DES JOHANNES-KESSLS-AKADEMIE E.V., STANDORT GLADBECK	15
BILDUNGSGÄNGE UND KONZEPTION DER AUSBILDUNG AN UNSERER SCHULE	15
AUSBILDUNGSANGEBOT IM BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN	15
ERLÄUTERUNGEN ZU UNSEREN AUSBILDUNGEN UND BILDUNGSGÄNGEN	16
KOMPETENZORIENTIERUNG, FÖRDERUNG IM UNTERRICHT, LEISTUNGSBEURTEILUNG UND EVALUATION	16
KONSEQUENZEN FÜR DEN UNTERRICHT	17
LERNEN LERNEN	17
INDIVIDUELLE FÖRDERUNG	18
KRITERIEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG	18
EVALUATION	19
MEDIEN IM UNTERRICHTLICHEN EINSATZ	19
MUSIK	20
SCHULGARTEN	20

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>		<p>3/24</p>
		<p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	

Die ZUSAMMENARBEIT MIT EINRICHTUNGEN UND INSTITUTIONEN	21
AKZENTE IN UNSEREM SCHULLEBEN	22
TAGE DER RELIGIÖSEN ORIENTIERUNG	22
GOTTESDIENSTE UND IMPULSE.....	22
GEMEINSAMES SOZIALES ENGAGEMENT	23
SCHULCAFÉTERIA.....	23
BIBLIOTHEK	24
SPIELESAMMLUNG.....	24
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	24
UNSERE HOMEPAGE.....	24
UNSERE FACEBOOK-SEITE	24

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>4/24</p>
---	-------------------------------------	--	-------------

DAS SCHULPROGRAMM DES JKA GLADBECK E.V.

Unser Schulprogramm basiert auf der ständigen Weiterentwicklung der schulischen Arbeit. Es wird vom Lehrerkollegium regelmäßig und systematisch in Zusammenarbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern und dem Schulträger überarbeitet. Es dokumentiert den aktuellen Stand und gibt einen Einblick in bestehende Grundüberzeugungen, Ziele, Strukturen, Schwerpunkte und Arbeitsweisen unseres Schullebens.



WISSENSWERTES ZU UNSEREM BERUFSKOLLEG

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

*„Denn Augen haben
und betrachten
ist nicht dasselbe.“*

Augustinus

Diese Aussage des Heiligen Augustinus ist mehr als 1600 Jahre alt – hat aber dennoch nichts von ihrer Wahrheit verloren. Täglich sehen wir – oft selbstverständlich – mit unseren Augen viele Dinge. Dem Betrachten, dem intensiven Wahrnehmen räumen wir jedoch oft nur wenig Platz in unserem Alltag ein. Doch genau darauf kommt es im Umgang mit Menschen an.

Alle Menschen besitzen besondere Fähigkeiten, und es ist notwendig, diese Fähigkeiten zu erkennen, zu wecken und zum Wohle aller einzusetzen.

Wir als katholische Schule sehen uns als Wegbegleiterin unserer Schülerinnen und Schüler. Wir möchten sie fördern und herausfordern, gemeinsam mit ihnen ihre Fähigkeiten und Talente zur Entfaltung und zum Einsatz in der heutigen Berufs- und Lebenswelt bringen. Dabei bildet das christliche Menschenbild die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

UNSER NAMENSPATRON

Johannes Kessels (1909-1984) wurde 1934 zum Priester geweiht. Er widmete sich nach dem 2. Weltkrieg in Bochum dem Wiederaufbau der Caritas, wurde 1958 zum Caritasdirektor des neugegründeten Bistums Essen berufen und war später Vorsitzender des Caritasverbandes für das Bistum Essen e.V..

Neben der Gründung der „Höheren Fachschule für Sozialarbeit“, die später in die Gesamthochschule Essen aufging, ist ihm auch die Gründung der Katholischen Fachschulen für Sozialpädagogik in Essen und Gladbeck zu verdanken.

	SCHULPROGRAMM 2015 -2020		5/24

GESCHICHTE UND TRÄGER

JOHANNES–KESSELS–AKADEMIE E.V. – GLADBECK

„BIS HIERHIN ...



1966 -2016

...UND WEITER“

SCHULJUBILÄUM 2. BIS 4. MAI 2016

Seit 1990 befindet sich unser Berufskolleg, die **JKA** in Gladbeck, in der Trägerschaft des Johannes-Kessels-Akademie e. V., eines eingetragenen Vereins, der dem Caritasverband für das Bistum Essen e.V. angegliedert ist.

Von ihrer Gründung 1966 an bis zum Jahre 1990 lag die Trägerschaft der Schule in den Händen der Ordensgemeinschaft der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung in Kevelaer und trug, genau wie der Gesamtkomplex, bis heute den Namen des Ordensgründers Eduard Michelis.



DIE CARITAS



Der Johannes-Kessels-Akademie e.V. ist Mitglied des Caritasverbandes für das Bistum Essen e.V. und damit des Deutschen Caritasverbandes.

Unsere Mitglieder sind die örtlichen Caritasverbände im Bistum Essen. Einzelpersonen, die bereits sind, an unseren Zielen mit zu wirken, sind herzlich zur Mitgliedschaft eingeladen.

Dem Caritasverband sind zahlreiche soziale Einrichtungen und Dienste angeschlossen, in denen ein Großteil unserer SuS ihre Praktika absolviert und unter Umständen nach Abschluss ihrer Ausbildung eine Anstellung finden.

Die Caritas kommt damit ihrem satzungsgemäßen Auftrag nach „zur Gewinnung von Mitarbeiter_innen für die Erfüllung sozialer und caritativer Aufgaben zur Qualifizierung durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie zur spirituellen Begleitung“ beizutragen.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>6/24</p>
---	-------------------------------------	--	-------------

UNSERE LAGE UND EINZUGSBEREICH

Unser Berufskolleg befindet sich in Gladbeck in der Allensteiner Straße und gehört architektonisch mit zum Gebäudekomplex des Eduard-Michelis-Hauses, einer Einrichtung der Altenpflege auf einem parkähnlich angelegten 3.400 qm großen Grundstück am Rande des Wittringer Waldes.



EINGANGSBEREICH
HAUPTGEBÄUDE
DER SCHULE



TREFFEN ALLER SuS ZU BEGINN DES SCHULJAHRES BEIM IMPULS

Die [Stadt Gladbeck](#) liegt im Übergangsbereich zwischen Ruhrgebiet und Münsterland und gehört mit ca. 80.000 Einwohnern zu den mittelgroßen Städten Nordrhein-Westfalens. Ihre Bevölkerungs-, Wirtschafts-, Infra- und Sozialstruktur entspricht in etwa denen ihrer Nachbarstädte Bottrop, Essen und Gelsenkirchen, mit welchen sie seit Jahren auch die gleichen Hauptprobleme im wirtschaftlichen und sozialen Bereich bzw. auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt teilt. Unsere SuS stammen aus diesen städtischen Regionen aber auch aus dem angrenzenden Münsterland mit eher ländlich-dörflichen Gemeinden wie Dorsten, Gahlen, Schermbeck, Kirchhellen, Feldhausen usw. .

ANFAHRT

Die **JKA Gladbeck** befindet sich zwischen dem Wittringer Wald und dem Stadtzentrum Gladbecks auf der Allensteiner Straße. Ob zu Fuß, mit dem öffentlichen Nahverkehr oder mit dem Auto ist die Schule einfach zu erreichen. Die Parkplatzsuche gestaltet sich aufgrund der idyllischen Lage im Wohngebiet etwas kniffliger.

Eine genaue Beschreibung der Anfahrt befindet sich auf unserer Homepage unter www.jka-essen.de/jkagladbeck/kontaktanfahrt

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>7/24</p>
---	-------------------------------------	--	-------------

UNSERE MITARBEITER_INNEN UND AUSZUBILDENDEN



Zu unserem Berufskolleg gehören derzeit insgesamt ca. 400 Schülerinnen und Schüler bzw. Studierende (*im Weiteren SuS*) mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Interessen und Persönlichkeiten. Sie begegnen an unserer Schule Lehrerinnen und Lehrern (*im Weiteren Lehrende*), – insgesamt 29 Personen – dem Schulseelsorger, der Schulsozialarbeiterin, der Schulsekretärin und dem Hausmeister.

Die im Berufskolleggesetz grundlegende Durchlässigkeit der einzelnen Bildungsgänge und die Verbindung von beruflicher Grund- und Ausbildung mit allgemeinbildenden Abschlüssen sind gegeben.

UNSERE SCHÜLERVERTRETUNG

Nach der Wahl der Klassensprecherinnen/Klassensprecher wählen diese die Schülersprecherin/ Schülersprecher für ein Schuljahr.



Die gewählte Schulvertretung lädt regelmäßig zu der SV-Sitzung ein. Sie befasst sich mit den Anliegen ihrer Mitschüler_innen, vertritt deren Interessen bei der Schulleitung sowie dem Kollegium, organisiert in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Fortbildungen und engagiert sich für das Schulleben.

	SCHULPROGRAMM 2015 -2020		8/24

UNSERE SCHULE ALS LEBENS- UND BILDUNGSRAUM

SELBSTVERSTÄNDNIS, CHRISTLICHES MENSCHENBILD UND ZIELE

Neben der guten beruflichen Qualifikation ist es für uns als katholische Schule ein grundlegendes Ziel, die SuS mit dem christlichen Welt- und Menschenbild vertraut zu machen, um in der späteren Arbeit Kindern und Jugendlichen auch hier als Vorbild zu dienen.

*„Und er stellte
ein Kind in ihre Mitte.“*
Mt. 18, 2



GOTTESDIENST UNTER FREIEM HIMMEL

Daher sind es unsere obersten Grundsätze:
Schule als ...

- Einladung zum Wissenserwerb und zur Entdeckung und Entfaltung von Fähigkeiten zu verstehen.
- eine Orientierungshilfe in einer vielfältigen Gesellschaft zu erfahren.
- einen Ort zu erleben, an dem der christliche Glaube vermittelt und im Miteinander gelebt wird.

Das christliche Menschenbild bezieht auch diese grundsätzlichen Wesensmerkmale des Menschen mit ein:

- Mensch-Sein vollzieht sich zeit- und kulturgebunden.
- Der Mensch steht in einer besonderen Beziehung zur Natur.
- Der Mensch ist ein soziales Wesen, seine Persönlichkeitsentwicklung vollzieht sich in Beziehungen.
- Jedes Kind ist Person von Anfang an. Es hat ein Recht auf Unterstützung bei der Entwicklung seiner Ich-Identität.
- Zum Mensch-Sein gehört eine sittliche Dimension.
- Der Mensch fragt nach dem übergreifenden Sinn des Lebens.

(vgl. Verband Katholische Tageseinrichtungen für Kinder (Hrsg.): Lebensräume erschließen. Freiburg, Juni 1996)



IMPULS ZUM ATTENTAT AUF CHARLIE HEBDO

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>9/24</p>
---	-------------------------------------	---	-------------

ZIELE IM LEBENS- UND BILDUNGSRAUM SCHULE

Unsere Ziele sind ...

- den SuS grundlegende fachliche Kenntnisse zu vermitteln.
- die SuS erkennen, dass kompetentes Handeln im Beruf eine ständige fachliche und persönliche Weiterentwicklung verlangt.
- die SuS entwickeln ihre Fähigkeit zur Empathie für die Lebenssituation von Menschen in dem Bewusstsein, dass „Kindheit“, „Jugend“ und das „Erwachsenenalter“ eigenständige und prägende Lebensabschnitte sind.
- die SuS werden zum behutsamen und respektvollen Umgang mit andern befähigt.
- die SuS lassen sich vom christlichen Menschenbild und den christliche Werten leiten, sie handeln entsprechend verantwortlich und begegnen dem Anderen in der Gemeinschaft mit Achtung und Würde.
- die SuS nehmen die eigene Person selbstkritisch wahr, sie entdecken eigene Stärken, um diese weiter zu entwickeln, und lernen eigene Schwierigkeiten zu erkennen und damit konstruktiv umzugehen.



RELIGIONSUNTERRICHT

Aus der katholischen Trägerschaft und dem christlichen Menschenbild ergibt sich für alle Auszubildenden in sämtlichen Bildungsgängen die Verpflichtung zur Teilnahme am katholischen oder evangelischen Religionsunterricht. Das gilt auch für Angehörige anderer Religionen oder Konfessionslose. Ein Ersatzfach besteht nicht. Wir erwarten von allen Auszubildenden den Respekt vor religiösen Überzeugungen und die grundsätzliche Bereitschaft, das eigene religiöse Selbstverständnis zu reflektieren, sowie die aktive und kritische Auseinandersetzung mit der christlichen Botschaft und christlichen Traditionen und anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen. Dabei ist uns wichtig nach religiösen Gemeinsamkeiten und Möglichkeiten einer Verständigung in einer zunehmend multireligiösen Gesellschaft zu suchen.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>10/24</p>
---	-------------------------------------	---	--------------

BERATUNG UND HILFE BEI SCHULISCHEN UND PRIVATEN PROBLEMEN

SCHULPASTORAL, SCHULSEELSORGE UND SCHULSOZIALARBEIT

SCHULPASTORAL

Das schulpastorale Programm der **Johannes-Kessels-Akademie Gladbeck** ist integrierter Bestandteil des Schulprogramms. Es orientiert sich am schulpastoralen Programm des Bistums Essen und an den Herausforderungen des Zukunftsbildes des Bistums Essen (vgl. zukunfts bild.bistum-essen.de) 2015.

I. GRUNDLAGEN

Grundlage unseres schulpastoralen Programms ist das **christliche Menschenbild**.

Das bedeutet:

Wir sehen unsere SuS als uns anvertraute junge Menschen.

Wir sehen unsere SuS als ganzheitliche Menschen, d. h. jeder bringt etwas in die Gemeinschaft ein, jeder hat Stärken und Schwächen.

Wir achten unsere SuS als Individuen, da jeder Mensch eine von Gott zugesprochene eigene Würde besitzt.

Als **Schule im Bistum Essen** haben wir Anteil an den Grundvollzügen der Kirche.

Das bedeutet:

Wir als berufsbildende Schule mit dem Schwerpunkt Erziehung und Soziales verstehen **Menschsein** als Dasein **in Beziehungen**. Diese Beziehungen werden in den unterschiedlichen Ausformungen der Schulpastoral (s. u.) gestärkt und gelebt (KOINONIA).

Als Schule **übernehmen wir Verantwortung für die eine Welt**. Wir haben als Menschen den Auftrag, an Gottes Welt mitzuwirken und **soziale Verantwortung füreinander** und **für eine gerechtere Welt** zu übernehmen, hierzu leiten wir unsere SuS begleitet an (DIAKONIA).

Wir bezeugen innerhalb der Schulgemeinschaft den **Glauben in unserem täglichen Miteinander** und im respektvollen Umgang miteinander (MARTYRIA).

Wir verstehen uns als Schulgemeinschaft, die ihren **Glauben** regelmäßig **gemeinsam feiert** (LITURGIA).



51,7 kg
Drogerie- und Hygieneartikel...

... gesammelt von der Johannes Kessels Akademie Gladbeck
... für Flüchtlinge in Gladbeck







**SAMMLUNG VON HYGIENEARTIKEL FÜR FLÜCHTLINGE
IN GLADBECK**

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>11/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

II. EINZELNE AUSPRÄGUNGEN

Im Einzelnen finden sich folgende schulpastorale Inhalte in der Bildungs- und Erziehungsarbeit der **JKA**:
BERÜHRT - DU GLAUBST NICHT ALLEIN

Die **JKA** berücksichtigt in ihrer gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit den katholischen Glauben als Grundlage ihrer Eigenprägung - Viele Klassenstufen nehmen verpflichtend an **Tagen religiöser Orientierung** teil. Diese Tage bieten die Gelegenheit, fernab der Schule über die Beziehung zu sich selbst, zu den Mitmenschen und zu Gott nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. Religiöse Fragestellungen haben außerdem Raum im Unterricht.



Ein **Schulseelsorger** ist einmal wöchentlich in der Schule und steht für die SuS auch sonst jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Dadurch, dass der Schulseelsorger nicht nur **monatlich Schulgottesdienste mit der Schulgemeinde** feiert, sondern auch darüber hinaus als Ansprechpartner zu Verfügung steht, ist eine sehr enge Vernetzung zwischen Kirche und Schule möglich.

WACH - DU ÜBERZEUGST

Die **JKA** unterstützt die SuS bei der Bildung von eigenen Werturteilen - Grundlage unseres pädagogischen Handels ist das christliche Menschenbild. Auf dieser Grundlage leiten wir unsere SuS an, eine christliche Sicht auf die Welt zu gewinnen, christlich-ethisch zu urteilen und schließlich auch christlich zu handeln.

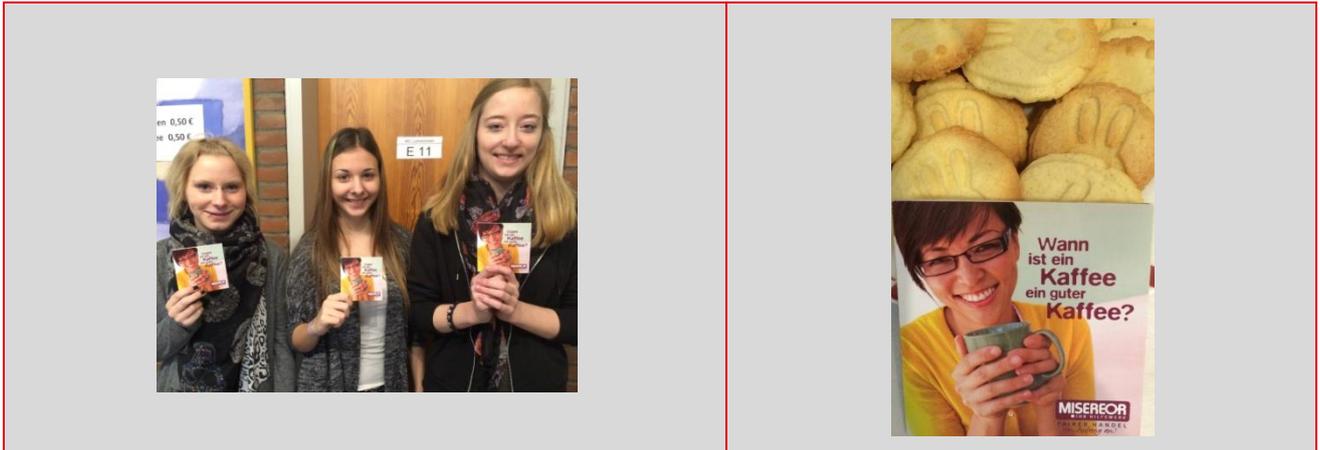
WIRKSAM - DU WIRST GEBRAUCHT

Die **JKA** fördert die Bereitschaft der SuS zur christlich begründeten **sozialen Verantwortung** - Jedes Jahr unterstützen unter anderem alle Klassen durch Pakete die **Päckchenaktion der Caritas**. Durch diese Aktion wird der Blick der SuS für benachteiligte Mitmenschen geschult



	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>12/24</p>
---	-------------------------------------	---	--------------

Einen weiteren Blick in die Welt auf die Menschen Lateinamerikas erhalten die SuS durch regelmäßige **Hilfsaktionen für die bischöfliche Aktion Adveniat**. Gleiches gilt für die **Aktion „Coffeestop“** des Hilfswerks Misereor, an der sich die SUS der JKA jährlich beteiligen.



LERNEND - DU ÜBERZEUGST

Der **konfessionelle Religionsunterricht** ist **integraler Bestandteil** der Bildungs- und Erziehungsarbeit der **JKA**. Alle SuS nehmen am konfessionellen Religionsunterricht teil. Dieser orientiert sich am Lehrplan des jeweiligen Bildungsganges, lässt aber auch **Raum für persönliche religiöse und ethische Fragen** der SuS. Die Unterrichtsinhalte des Religionsunterrichts sind mit den Unterrichtsinhalten anderer Fächer vernetzt.



<https://www.facebook.com/Johannes-Kessels-Akademie-Gladbeck-157465037607666/?ref=ts>

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>13/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

GESENDET - DU FEIERST DAS LEBEN

Die **JKA** gibt Raum für religiöses Leben - Regelmäßige **Impulse und Gottesdienste** lassen die SuS die Schule als Ort einer Schulgemeinschaft erfahren, die miteinander verbunden ist und gemeinsam Werte bezeugt. Mehrmals im Schuljahr kommt die gesamte Schulgemeinde zu Impulsen zu aktuellen religiösen und gesellschaftspolitischen Themen zusammen, die jeweils von einer Klasse vorbereitet werden. Hierdurch wird den SuS deutlich, dass Glauben und Leben zusammengehören.

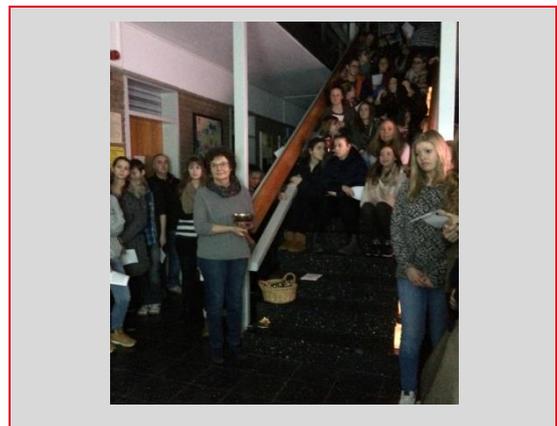
Regelmäßig finden **monatliche Schulgottesdienste - „die andere 6. Stunde“**- statt.

In diesen greift der Schulseelsorger aktuelle Themen und Fragestellungen der Jugendlichen auf. Darüber hinaus gibt es zur Firmvorbereitung für interessierte SuS Angebote, die am Leben der Jugendlichen orientiert sind.



NAH - DU FEIERST DAS LEBEN

An der Gestaltung der Räumlichkeiten wird die Grundausrichtung der **JKA** erkennbar. Im **Foyerbereich** haben SuS ein **Kreuz** gestaltet, im **Gebäudebereich B** hängt ein **von den SuS gestalteter Kreuzweg**. In jedem **Klassenraum** hängt ein **Kreuz**. In den geprägten Zeiten des Kirchenjahres wird das **Schulfoyer dem Anlass entsprechend gestaltet** - Adventskranz, Lichter auf den Treppen, ... -



VIelfÄLTIG - DU WIRST GEBRAUCHT

An der **JKA** lernen und arbeiten Menschen unterschiedlichster **Herkunft und Kulturen** miteinander. Unsere Schülerschaft ist vielfältig und erlebt gerade in dieser Vielfalt, dass **jeder einzelne/jede einzelne wichtig** ist und gebraucht wird. **Gegenseitiger Respekt** und **wechselseitige Achtung** voreinander zeichnen das Miteinander an der **JKA** aus.



	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>14/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

SCHULSEELSORGE

Seit Beginn des Schuljahres 2015/2016 kommt ein Priester aus der Gladbecker Großpfarre St. Lamberti einmal in der Woche als Schulseelsorger in unsere Schule.

Jeder kann dann mit ihm über „Gott und die Welt“ sprechen, über alles reden, was ihm auf dem Herzen liegt. Außerdem gestaltet er unser Schulleben monatlich in Form von Gottesdiensten, unsere sogenannte „andere 6.Stunde“.



UNSER SCHULSEELSORGER IM GESPRÄCH MIT EINER KLASSE

SCHULSOZIALARBEIT

Ein wesentliches Anliegen unserer Schule ist es, den SuS bei persönlichen und ausbildungsbezogenen Problemen und Krisensituationen Verständnis und Unterstützung zu geben. So wird im Rahmen der schulischen Möglichkeiten Rücksicht auf akute Krisensituationen genommen und gemeinsam nach konkreten Hilfen gesucht. Gute Kontakte der Schule zu unterschiedlichen Beratungsstellen im Umfeld ermöglichen darüber hinaus meist direkte und unbürokratische Hilfe.

Zu den Aufgabenfeldern der Schulsozialarbeit gehören:

Einzelfallhilfe

In der persönlichen Beratung bietet die Schulsozialarbeit den SuS individuelle Unterstützung im Lebensraum Schule. Schulische und außerschulische Probleme und Anliegen sind gleichermaßen Thema.

GRUPPENANGEBOTE

Teilnahme der Schulsozialarbeiterin an den SV Sitzungen
Unterstützung bei der SV-Arbeit u. a. durch als Mitorganisatorin der SV-Fortbildungen

KONFLIKTBERATUNG UND STREITSCHLICHTUNG

Streitschlichtung im schulischen Kontext von Konflikten unter den SuS. Ebenso hat sie in Kooperation mit Lehrenden an Maßnahmen zur Gewaltprävention und Mobbing-Intervention mitgewirkt.

SEMINARE/WORKSHOPS/KOOPERATIONEN ANGEBOT VON SEMINAREN UND WORKSHOPS

Kooperationen mit schulischen und außerschulischen Gremien und Institutionen



UNSERE SCHULSOZIALARBEITERIN IM GESPRÄCH MIT SUS

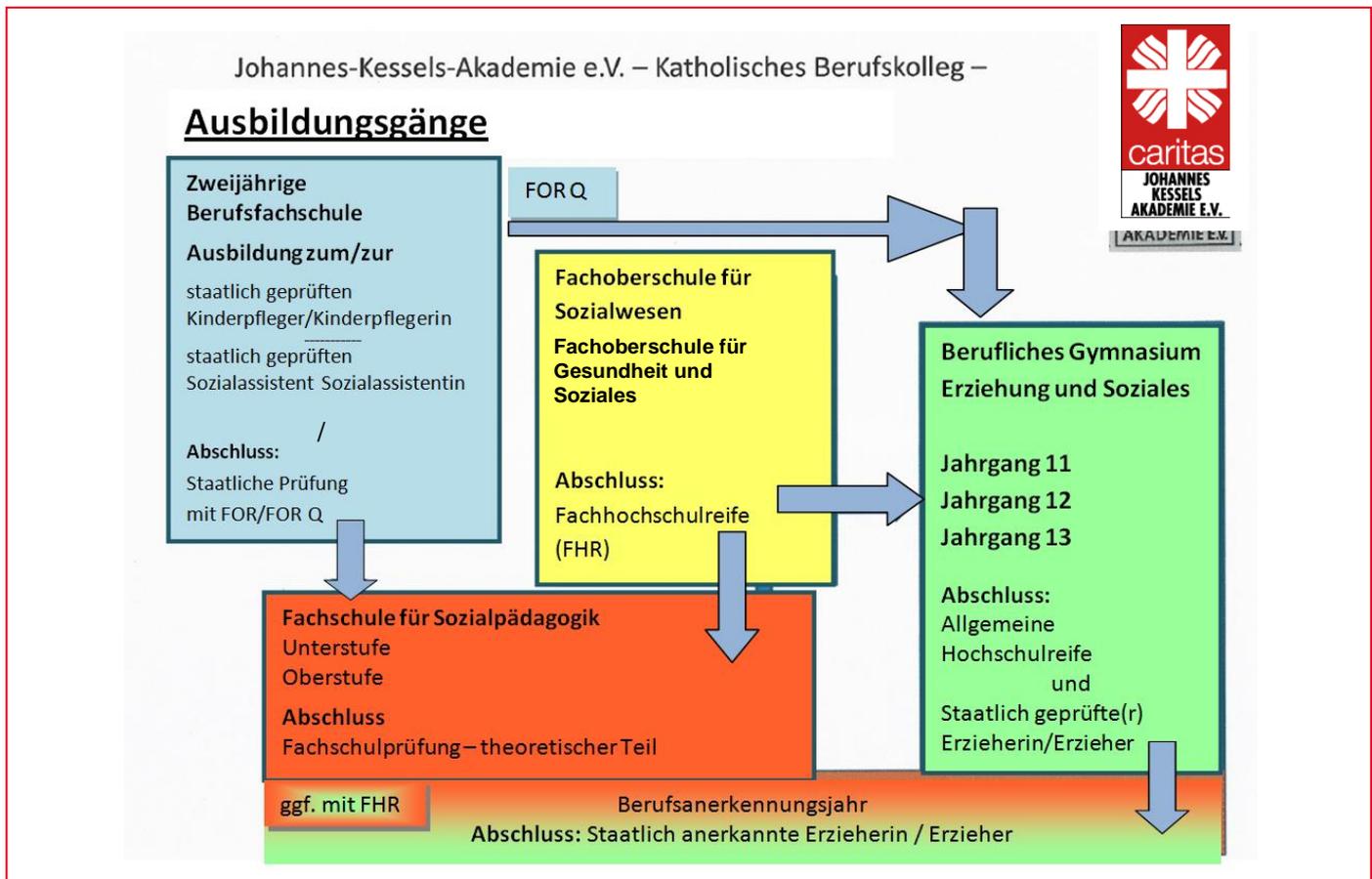
	SCHULPROGRAMM 2015 -2020		JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN	15/24

**DER VEREIN DER FÖRDERER UND DER EHEMALIGEN DER SCHULE
DES JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V., STANDORT GLADBECK**

Der Verein sieht seine Aufgabe in der ideellen und materiellen Förderung der Ziele unserer Schule. Mit Hilfe von Beiträgen, Spenden und sonstigen Zuwendungen möchte er folgende Aufgaben erfüllen:

- Förderung
- der Schulsozialarbeit
- der Zusammenarbeit von Schule und Praxisstellen,
- religiöser, erzieherischer, kultureller und freizeitpädagogischer Veranstaltungen der Schule
- Unterstützung bedürftiger und förderungswürdiger SuS
- Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln und Verbesserung der sachlichen Ausstattung von Lehrinrichtungen.

**BILDUNGSGÄNGE UND KONZEPTION DER AUSBILDUNG
AN UNSERER SCHULE**



	SCHULPROGRAMM 2015 -2020		JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN	16/24

ERLÄUTERUNGEN ZU UNSEREN AUSBILDUNGEN UND BILDUNGSGÄNGEN

Die Grundlagen für die inhaltliche und methodische Struktur der Ausbildungsgänge sind durch die jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen sowie durch die Lehrpläne geregelt. Die konkrete Umsetzung der Rahmenlehrpläne erfolgt in den Bildungsgangkonferenzen.

Alle Dokumente zu den Inhalten, Methoden, Leistungsanforderungen und Prüfungsbedingungen der einzelnen Ausbildungsgänge liegen in der Schule zur Einsichtnahme aus.

Ebenso wird den SuS zu Beginn jeden Schuljahres eine Übersicht der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und der Lerninhalte schriftlich vorgelegt und differenziert erläutert.

Die jeweils gültigen Lehrpläne für die einzelnen Bildungsgänge können auf der Homepage des Schulministeriums (www.schulministerium.nrw.de) eingesehen werden.

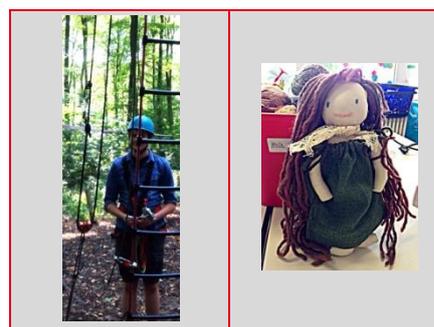
Grundsätzlich sind alle aktuellen Fachlehrpläne und Konzeptionen der einzelnen Ausbildungsgänge jederzeit in der Schule zugänglich. Zu Beginn des Schuljahres werden die SuS von den Lehrenden über die Konzeption des sie betreffenden Ausbildungsganges und über die entsprechende Ausbildungs- und Prüfungsordnung informiert. Jede_r Lehrende informiert schriftlich und mündlich über geplante Unterrichtsinhalte und über die Kriterien der Leistungsbewertung.

KOMPETENZORIENTIERUNG, FÖRDERUNG IM UNTERRICHT, LEISTUNGSBEURTEILUNG UND EVALUATION

Wie aus den Überlegungen zum christlichen Menschenbild und den daraus folgenden **Zielen** unserer schulischen Arbeit hervorgeht, hat unser Erziehungsauftrag immer den **ganzen Menschen im Blick**. Unsere Begleitung und Förderung soll sich demnach auf folgende Verhaltensweisen, Fähigkeiten und Fertigkeiten beziehen:

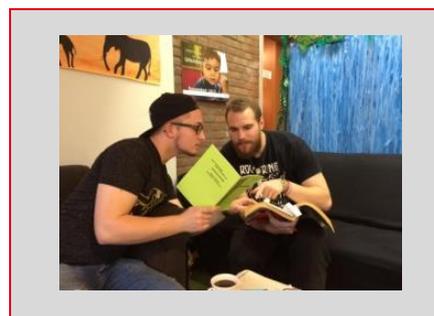
Hinsichtlich der eigenen Person können die SuS

- sich selbst annehmen,
- Zutrauen zu sich selbst stärken und eine eigene Identität entwickeln
- Selbstständigkeit und Autonomie erlangen und bewahren
- Kreativität und Spontaneität entwickeln, erhalten und pflegen
- sich selbst kritisch und konstruktiv in Frage stellen können



In der Lerngemeinschaft können die SuS

- den anderen so akzeptieren, wie er ist
- Vertrauen erfahren, Geborgenheit geben und Anerkennung schenken
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit erlernen und weiterentwickeln
- Verantwortung für sich und andere übernehmen sowie Hilfsbereitschaft praktizieren



	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>17/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

Hinsichtlich der Sinn-/Lebensausrichtung können die SuS

- Lebenssinn suchen und Ideale entwickeln
- Schöpfung bewahren und Verantwortung für die Welt mittragen
- offen sein für religiöse Erfahrungen



Zentraler Ort der schulischen Aktivitäten und der pädagogischen Arbeit ist der Unterricht. Hier zeigt sich, ob die geplanten Ziele erreicht werden, bzw. welche Veränderungen notwendig sind, um dem Anspruch gerecht zu werden. Damit muss Schulentwicklung immer bei einer Unterrichtsentwicklung ansetzen, denn Qualität von Schule entsteht immer zuerst im Unterricht.

KONSEQUENZEN FÜR DEN UNTERRICHT

Die oben genannten Leitziele und Kompetenzen beinhalten aus unserer Sicht für den Unterricht u. a. folgende Konsequenzen und Forderungen:

- Partizipation durch die offene und intensive Zusammenarbeit mit allen am Schulleben und an der Ausbildung Beteiligten wie Eltern, Praxisanleiterinnen und -anleitern, Trägern, Ämtern usw. fördern
- Hilfen bei Lern- und individuellen Problemen der SuS
- durch die Begegnung mit dem SuS im Sinne des christlichen Welt- und Menschenbildes dieses zu vermitteln
- die Berufs- und Lebenswirklichkeit der SuS im Blick zu behalten
- Berücksichtigung individueller Lernprozesse und die Anknüpfung an entsprechend individuelle Förderung der SuS
- schülerzentrierter Unterricht, der jeden SuS als lernendes Individuum im und außerhalb des Unterrichts versteht
- ganzheitliches, fächerübergreifendes Lernen in vielfältigsten methodischen Formen und Möglichkeiten
- Mitgestaltung von Unterricht, das auf die Stärkung der Selbst- und Berufskompetenz der SuS angelegt ist (Verselbstständigung des Bildungs- und Lernprozesses) durch kooperatives sowie handlungs- und produktionsorientiertes Lernen und Arbeiten

LERNEN LERNEN

Die persönliche Lerngeschichte und bisherige Schullaufbahn bringen es häufig mit sich, dass SuS unzureichend erfahren und erlernt haben, konsequent und effektiv schwierige und komplexe Inhalte selbständig zu erarbeiten.

Deshalb werden in jedem Fach geeignete Formen der Mitarbeit und der Arbeit zu Hause erprobt und eingeübt, um die sachbezogene Auseinandersetzung mit differenzierten berufsbezogenen Inhalten und Problemen zu fördern. Gleichzeitig werden damit Formen der Erarbeitung, Präsentation und Darstellung von Inhalten eingeübt, die im späteren beruflichen Alltag eine große Rolle spielen, so z. B. die Durchführung von Elternabenden.

Jeder Fachunterricht beinhaltet ein Methodentraining, durch das SuS an exemplarischen Inhalten individuelle und gemeinsame Lernformen, die dem erwachsenengemäßen Lernen entsprechen, einüben können.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>18/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG



- Alle Lehrenden sprechen mit den SuS regelmäßig und situationsbedingt über deren individuellen Leistungsstand und Möglichkeiten der Verbesserung der Lernmotivation und Leistungsfähigkeit im Fachunterricht und in der Praxis. So sind z. B. die Rückgabe der Klausuren, die Reflexionen von Praxisblöcken und die Rückgabe von Praxismappen jeweils Anlass, um konkret über den Ist-Stand zu reflektieren und gemeinsam Möglichkeiten der Verbesserung der Leistungen zu entwickeln. Auf dieser Basis ist eine mit den SuS gemeinschaftlich definierte Lernzieldimension möglich und förderlich.
- Im Unterricht werden die verschiedenen schulischen und beruflichen Voraussetzungen der SuS berücksichtigt, indem besonders bei der eigenständigen Erarbeitung von Lerninhalten darauf geachtet wird, dass die SuS jeweils für sie angemessenes Unterrichtsmaterial erhalten. Ebenso werden Möglichkeiten mit den SuS erarbeitet, wie sie sich gegenseitig helfen können und wie Leistungsschwächere von Leistungsstärkeren unterstützt werden können.
- In den Fächern Englisch und Mathematik bieten leistungsstarke SuS anderen SuS mit Unterstützung der Fachlehrer "Nachhilfe" an.

KRITERIEN DER LEISTUNGSBEWERTUNG

Der Begriff „Leistung“ hat vielfältige Bedeutungen und Perspektiven. Leistung steht in der Polarität zwischen innerer Bereitschaft, Spaß, Motivation und Freiwilligkeit (Lust) auf der einen und Anforderung bis hin zur Überforderung von außen auf der anderen Seite.

Innerhalb dieses Spannungsfeldes hat Schule die Aufgabe, die Leistung eines jeden SuS im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Noten- und Punktesystems zu bewerten. Zu den Nachweisen, die die Grundlage für die Leistungsbewertung bilden, gehören mündliche Mitarbeit im Unterricht, Präsentation der häuslichen Vorbereitung, Beteiligung an Gruppenarbeiten, Moderation von Gruppenprozessen mit Präsentation der Ergebnisse, Klausuren, Projektmappen, Thesenpapiere, schriftliche und mündliche Prüfungen, sowie die Beteiligung an Praxissimulationen.

Bei der Bewertung der erbrachten Leistungen sind folgende Kriterien zu Grunde zu legen und zu beachten:

- der jeweilige Ausbildungsgang mit den unterschiedlichen allgemeinbildenden Zugangsvoraussetzungen
- Berücksichtigung der Situation und des Entwicklungsstandes des SuS
- die jeweilige Phase der Ausbildung/das jeweilige Lernfeld
- die Eigenständigkeit des Beitrages unter Verwendung von fachlichen Begriffen (Fachlichkeit)

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>		<p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>19/24</p>

- die Ausdrucksfähigkeit in Bezug auf fachgerechte, erweiternde und erläuternde Beschreibung
- die über Reproduktion hinausgehende Vernetzung des Wissens
- die Differenziertheit des Dargestellten
- die Übertragung auf eigene Beispiele (Parallelsetzung/Vergleichbarkeit)

Die Kriterien der Leistungsbewertung werden in den Bildungsgang- und Fachkonferenzen in jedem Jahr überprüft, festgelegt und in der Bildungsgangplanung dokumentiert.

EVALUATION

Um die Qualität der Unterrichtsarbeit stetig zu verbessern, führt jeder Lehrende eigenverantwortlich regelmäßig Schülerbefragungen zu Unterrichtsinhalten, Methoden, und Leistungsbeurteilungen unter Verwendung unterschiedlicher Fragebögen durch. Die Auswertungen der Befragungen dienen der persönlichen Reflexion des eigenen Unterrichts und sind Grundlage für den Austausch in Lehrerteams und Bildungsgangkonferenzen. Sie dienen letztlich der Weiterentwicklung der gesamten Bildungsarbeit der Schule.

Weiterhin dienen gegenseitige Unterrichtshospitationen der Lehrenden der vertrauensvollen Zusammenarbeit des Kollegiums und der Förderung der schulischen Arbeit.

Weitere Evaluationselemente sind

- der Austausch von und über Klassenarbeiten
- das Erstellen von Parallelarbeiten
- die Planung und Durchführung von fächerübergreifenden Klausuren
- der Austausch über Notengebung und die Formulierung von einheitlichen Beurteilungskriterien im schriftlichen und sonstigen Leistungsbereich.
- Präsentation von Projekten, Lernsituationen und Lernaufgaben nehmen alle Mitwirkende, SuS und Lehrende teil und reflektieren anschließend die Ergebnisse der Arbeit.
- Praxisanleiterinnen und -anleiter, die die SuS im Rahmen der berufspraktischen Ausbildung begleiten, werden nach jeder Zusammenkunft um eine kurze Rückmeldung zur schulischen Kooperation mit Hilfe eines Fragebogens gebeten. Die Ergebnisse werden ausgewertet und bei der Planung des neuen Schuljahres berücksichtigt.

MEDIEN IM UNTERRICHTLICHEN EINSATZ

Das Lernen mit „Neuen Medien“ im Unterricht ist für unser Berufskolleg im Sozial- und Gesundheitswesen eine Selbstverständlichkeit. Internetrecherchen, Referate, Präsentation u. a. m. sind wesentliche Bestandteile in jedem Fach.

In allen Bildungsgängen ist der verantwortungsvolle Umgang mit den „Neuen Medien“ in die Ausbildungsplanungen einbezogen.

Hardware-Ausstattung

- Für die Arbeit im Unterricht stehen Laptopwagen mit Internetzugang zur Verfügung.
- Der EDV-Raum ist mit Internetzugang und Drucker ausgestattet.
- In jedem Unterrichtsraum gehören ein Beamer, eine Lautsprecheranlage und ein Whiteboard zur medialen Grundausstattung.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>20/24</p>
---	-------------------------------------	---	--------------

- Digitalkameras und weitere Laptops stehen für die unterrichtliche Arbeit zur Verfügung.
- Allen Lehrenden steht ein PC Arbeitsplatz mit Internetzugang und Drucker zur Verfügung.

Software-Ausstattung

- Alle PC's und Laptops sind mit aktueller Software ausgestattet.

Die unterrichtliche Nutzung

- Alle Geräte stehen den SuS im Rahmen des Unterrichts auch während der Selbstlernphasen zur Verfügung. Eine Nutzung über den Unterricht hinaus ist nach Absprache innerhalb des Schulgebäudes möglich.

Gleichzeitig wird die Auseinandersetzung mit den Chancen, Grenzen und Regeln für den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet und den sozialen Netzwerken in allen Unterrichtsfächern thematisiert. Alle SuS und Lehrende sind über Lo-net vernetzt und können diese Internetplattform für vielfältige schulische Aufgaben nutzen. So wird z. B. ein großer Teil der Organisation des Berufspraktikums in der FSP über Lo-net2 abgewickelt. Neben Terminvereinbarungen und Informationsverteilung können sich die Berufspraktikanten über diese Plattform für themenorientierte Workshops anmelden, deren spezifische Ausbildungsinhalte vertiefen und mit praktischen Übungen festigen.

MUSIK

Für die musikalische Bildung sind wir mit verschiedenartigen Instrumenten ausgestattet. Es stehen den SuS u. a. ein E-Piano, E-Bass, zahlreiche Orffinstrumente, Boomwhackers, Cajóns und weitere unterschiedliche Trommeln zur Verfügung. Dies erlaubt es im besonderen Maße, im Musikunterricht improvisierend und experimentierend zu arbeiten.



SCHULGARTEN

Ein Teil unseres Außengeländes wurde zu einem Schulgarten umgestaltet. Diesen pflegen die SuS der Fachschule im Rahmen ihrer Ausbildung. Gemüse, Kräuter, Blumen, Beerensträucher und Obstbäume werden fachkundig und liebevoll angelegt und gepflegt. Dabei können die SuS die Beete in Kleingruppen frei gestalten und eigene Ideen zur Bepflanzung einbringen, sie erleben so in anwendungsorientierter Weise unterrichtliche Inhalte.



	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN</p>	<p>21/24</p>
---	-------------------------------------	---	--------------

DIE ZUSAMMENARBEIT MIT EINRICHTUNGEN UND INSTITUTIONEN

Als Berufskolleg im Sozial- und Gesundheitswesen sind Kontakte zu örtlichen und überörtlichen Einrichtungen und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe, der Kranken- und Altenpflege und der Behindertenhilfe selbstverständlich. Zum einen haben wir durch die Praktika in den genannten Bereichen mit ca. 250 Stellen Kontakt, zum anderen erhalten wir durch diese Einrichtungen wertvolle Impulse und Anregungen zur Gestaltung der Ausbildung.

In regelmäßigen Treffen mit Praxisanleiterinnen und -leitern werden Ausbildungsinhalte und berufsbezogene Fragen und Probleme erörtert. In Einzelgesprächen mit Einrichtungs- und Gruppenleitungen, die die SuS in der Praxis begleiten, wird intensiv über die Ausbildungssituation im Allgemeinen und bezogen auf einzelne SuS reflektiert. Durch die Teilnahme am Unterricht oder an Workshops gestalten die Praxisstellen bzw. die Praxisanleitungen den Unterricht aktiv mit.

Im Rahmen von Lernaufgaben und Projekten können Kontakte zu lokalen Behörden und Institutionen aus dem Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens geknüpft werden. So bestehen z. B. gute Kontakte zum örtlichen Jugendamt. Projekte wie "Kind sein in Gladbeck" haben das Interesse des Jugendamtes und des Jugendhilfeausschusses geweckt, wodurch weitere Kontakte entstanden sind. Im Juni 2012 haben sich Schülergruppen an der Gestaltung des Kindergesundheitstages der Stadt Gladbeck aktiv beteiligt.

Auch im Rahmen des normalen Unterrichts ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten durch Exkursionen und Einladungen von Vertretern anderer Institutionen, vielfältige Kontakte zu Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen zu knüpfen.



Eine gute Kooperation besteht zu unserer Partnerschule **JKA Essen-Werden**. Einige Lehrpersonen sind zuweilen an beiden Standorten tätig, wodurch manche auftretende personelle Engpässe überbrückt werden können. Beide Standorte haben eine gemeinsame MAV und führen seit kurzem einzelne Fortbildungen gemeinsam durch.

Die Schule ist Mitglied in unterschiedlichen berufsbezogenen Arbeitsgemeinschaften, so zum Beispiel in der AGKE (Arbeitsgemeinschaft Katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfen im **Caritasverband für das Bistum Essen**). Unter dem Link Partner sind zahlreiche Institutionen aufgeführt, mit denen die Schule in ständigem Austausch steht. Ebenso werden zahlreiche Verbände genannt, bei denen die Schule Mitglied ist.

Intensiver Austausch wird im Rahmen der Fachschule für Sozialpädagogik auch durch den Praxisbeirat gewährleistet, der aus Vertreter/innen der unterschiedlichen Praxisstellen und aus Mitgliedern des Lehrerkollegiums besteht. Konsequenzen, die sich durch den Erfahrungsaustausch für die Anforderungen an die schulische und praktische Ausbildung der zukünftigen Erzieherinnen und Erzieher ergeben, werden unmittelbar in die Bildungsgangplanung integriert.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>		<p>22/24</p>
		<p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	

Seit vielen Jahren besteht eine effektive Zusammenarbeit mit der VHS in Gladbeck, durch die die SuS bildungsgang- und klassenübergreifend an Vorträgen bekannter Erziehungswissenschaftler und Psychologen teilnehmen können. Ebenso laden wir zu ausbildungsrelevanten Themen Wissenschaftler oder Praktiker in die Schule ein.

AKZENTE IN UNSEREM SCHULLEBEN

TAGE DER RELIGIÖSEN ORIENTIERUNG

Die Tage der religiösen Orientierung (TRO) sind ein Angebot an alle SuS, außerhalb des Unterrichts Zeit, Ruhe und Konzentration zu finden, um sich mit dem eigenen Lebensweg und der eigenen religiösen Sozialisation auseinanderzusetzen. In diesen Tagen wird erfahrbar, wie Glauben und Alltagsleben ineinandergreifen können, wie sich in menschlichen Erfahrungen Glaubenserfahrungen entfalten können und wie der christliche Glauben helfen kann, seine eigene Persönlichkeit zu entfalten. Den Beteiligten wird die Möglichkeit gegeben, sich erfahrungs- und personenbezogen mit wesentlichen Aspekten und Fragen ihres Lebens zu befassen und sich mit den anderen Beteiligten darüber auszutauschen.

So wird auch eine unmittelbare Verbindung zum Religionsunterricht hergestellt, der im Rahmen der unterrichtlichen Möglichkeiten theologische, personenbezogene und religions-pädagogische Themen zur Sprache bringt.

GOTTESDIENSTE UND IMPULSE

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, mit der ganzen Schulgemeinschaft in regelmäßigen Abständen Gottesdienste zu feiern und damit für unsere Lebensgrundlage zu danken. Gottesdienste werden von SuS und Lehrenden vorbereitet, orientieren sich an Kirchenjahresfesten und beinhalten unterschiedliche liturgische Formen (Wortgottesdienste, Eucharistiefeiern und Impulse).

Einmal im Monat sind alle SuS zu einer schulinternen Eucharistiefeier „die andere 6. Stunde“ eingeladen. Da wir die ehemalige Kapelle im anliegenden Gebäude nutzen können, wird dieser Gottesdienst gut in die Unterrichtsstruktur integriert. So wird auch deutlich, dass die Einladung zum Gottesdienst kein Fremdkörper neben der Schule ist, sondern Leben, Ausbildung und Gottesdienst miteinander verbunden werden können. Als Schulgemeinschaft sind wir somit auch mit der Kirchengemeinde verbunden, in deren Einzugsbereich die Schule liegt. Durch den mit uns feiernden Ortsgeistlichen, der zugleich unser Schulseelsorger ist auch diese Verbindung lebendig, aus der weitere Aktivitäten wie z. B. die Firmvorbereitung entstanden sind.

Neben diesen Gottesdiensten laden wir in regelmäßigen Abständen zu Impulsen ein. Impulse regen mit vielfältigen Formen und Methoden dazu an, über die Gestaltung des eigenen Lebens nachzudenken, wichtige politische und kulturelle Ereignisse in den Blick zu nehmen und zu aktiver Solidarität mit hilfsbedürftigen Menschen in naher und weiter Umgebung aufzurufen.

	<p>SCHULPROGRAMM 2015 -2020</p>	 <p>JOHANNES-KESSELS-AKADEMIE E.V. KATHOLISCHES BERUFSKOLLEG GLADBECK</p> <p>STAATLICH GENEHMIGTE ERSATZSCHULE DER SEKUNDARSTUFE II BERUFLICHES GYMNASIUM – BERUFSFELD SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESSEN</p>	<p>23/24</p>
---	-------------------------------------	--	--------------

GEMEINSAMES SOZIALES ENGAGEMENT



Regelmäßig in der Advents- und Fastenzeit sammeln die SuS durch Kuchenverkauf und den Ausschank von fair gehandeltem Kaffee Spenden für die Hilfswerke „Misereor“ und „Adveniat“. Hierdurch wird zum einen der globale Blick der SuS gefördert, gleichzeitig erleben sie sich aber auch als Handelnde bei der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Durch das Angebot fairer Produkte wird zugleich bei diesen Aktionen der Blick für mehr globale Gerechtigkeit geschult.

Die SuS engagieren sich zudem für folgende Anliegen:

- Unterstützung von Einrichtungen für Kleinkinder im Einzugsgebiet der Schule
- Young Caritas
- Caritas Gladbeck – Spendenaktion „Weihnachtspakete“
- Missio und Misereor – Aktion „Coffee Stop“
- Adveniat
- Unterstützung des Fördervereins
u.a. durch das Besuchercafé beim „Tag der offenen Tür“, durch die Schulcafeteria

SCHULCAFÉTERIA

„Füreinander sorgen“ betrifft an der JKA auch das leibliche Wohl. Im wöchentlichen Wechsel betreiben die einzelnen Klassen der jeweiligen Ausbildungsgänge – mit tatkräftiger Unterstützung des Hausmeisters und der Schulsekretärin – die Cafeteria der Schule. Dank des regelmäßigen „Schichtwechsels“ erfährt jeder SuS die Verantwortung für den Dienst in der Cafeteria und ist dadurch aktiver Teil des außerunterrichtlichen Schullebens. Der Überschuss aus den Einnahmen fließt ausschließlich in den Förderverein der Schule.

	SCHULPROGRAMM 2015 -2020		24/24

BIBLIOTHEK

Wir verfügen über eine eigene Schulbibliothek für Lehrende und SuS. Vom Fachbuch bis zum Bilderbuch für Kindergartenkinder findet sich hier eine gut sortierte Auswahl an Literatur für den sozialen und gesundheitlichen Berufszweig.

SPIELESAMMLUNG

In unserem Spieleschrank befinden sich traditionelle Spiele, Neuerscheinungen, Spiele für die Kleinsten, Gesellschaftsspiele für die Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, Spiele zur Sprachförderung, Handpuppen u. v. m. Diese stehen den SuS für das eigene Spiel und zur Erprobung für den beruflichen Einsatz zur Verfügung.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

UNSERE HOMEPAGE



Die JKA hat seit dem Schuljahr 2014/15 unter www.jka-essen.de/jkagladbeck/jka-gladbeck ein neues Internet-Gesicht, das ständig erweitert und erneuert wird.

UNSERE FACEBOOK-SEITE

Seit 2013 ist die Johannes-Kessels-Akademie Gladbeck auf Facebook vertreten unter:
<https://www.facebook.com/Johannes-Kessels-Akademie-Gladbeck-157465037607666/timeline/>

